



«There's as many atoms in a single molecule of your DNA as there are stars in the typical galaxy. We are, each of us, a little universe.» Neil deGrasse Tyson

Fragen/Rückmeldungen zum Newsletter? redaktion@itw-oberstufe.ch

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Am Anfang des neuen Jahres schaut man einerseits voraus und andererseits auf das vergangene Jahr zurück. 2016 war ein bewegtes Jahr. Auf internationaler Ebene sahen wir die Entwicklungen im Westen, besonders prägnant im Wahlkampf der USA. Auf nationaler Ebene spürten wir die Auswirkungen der Zuspitzung der Konflikte im Osten. Auch an unserer Schule brachte das vergangene Jahr viel Bewegung, denn es gab unter anderem grosse Veränderungen im Personal der itw. Aber auch in der Schülerschaft gab es Bewegung, beispielsweise mit der Aufnahme eines neuen Schülers, der mit seiner Mutter aus Syrien in die Schweiz geflüchtet war.

Ausblickend lässt sich ein – gelinde gesagt – abwechslungsreiches 2017 vermuten, und auch das kommende Semester an der itw verspricht interessant zu werden. Dies vor allem, da wir im kommenden Frühling mit der ganzen Schule nach Holland in ein Segellager fahren werden. Aber wer unsere Schule kennt weiss, dass auch sonst viel geschehen wird.

Diejenigen unter Ihnen, die am Elternkaffee im Januar teilgenommen haben, werden folgendes Zitat von Karl Valentin bereits kennen: «Ich freue mich wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch!». **In diesem Sinne lade ich Sie ein, sich gemeinsam mit uns auf ein neues, abenteuerreiches und spannendes Jahr zu freuen!**

Jonas Leuenberger

Besuch aus Korea

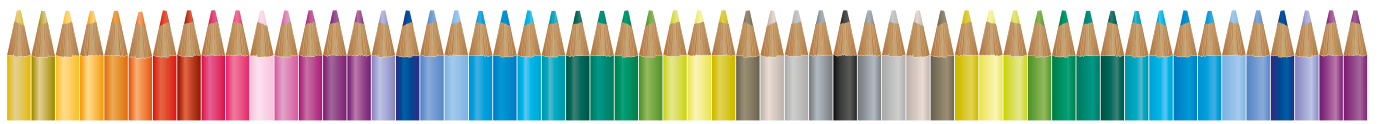


Koreanische Lehrpersonen erhalten als Teil ihrer Ausbildung als SchulleiterInnen und RektorInnen die Möglichkeit, europäische Schulen zu besuchen. Am 27. Oktober 2016 war die itw eine der Stationen, welche die Lehrpersonen aus Südkorea auf ihrer Reise durch Europa besuchten. Das Ziel des Besuchs war es, einen Einblick in das innovative Schulkonzept der itw zu erhalten, was trotz der Sprachbarriere und dank eines Übersetzers gelungen ist.

Die Begeisterung der 24 koreanischen Lehrpersonen war gross, besonders als der Stundenplan bei der Präsentation an die Leinwand projiziert wurde. Das zeigte sich unter anderem auch in einer regen Tätigkeit der BesucherInnen beim Fotografieren, mit und ohne Selfie-Stick.

Dank einigen Tipps zu der koreanischen Kultur im Vorfeld konnten auch Missverständnisse bei der Geschenkübergabe vermieden werden. Anscheinend ist dieser Aspekt des Lebens genau geregelt; zum Beispiel muss man ein eingepacktes Geschenk sehr gründlich und (aus unserer Sicht) sehr lange anschauen, bevor man es auspackt und sich dafür bedankt. Als Dankeschön für die Gastfreundschaft erhielt die itw eine Schildkröte als Symbol für ein langes Leben und einen Beutel mit vielen kleinen eingenähten Taschen, um möglichst viel Glück sammeln zu können.

Jonas Leuenberger



Portrait Elena Schiavo

Dies ist das erste Interview mit einer Lehrperson im Newsletter. Unser Ziel ist es, diese regelmässig durchzuführen und unseren LeserInnen jeden Monat ein anderes Mitglied des itw Teams vorzustellen. Elena Schiavo ist 21 Jahre alt und 1.69m gross. An der itw ist sie vor allem verantwortlich für die Administration und unterrichtet im Wahlfachbereich. Helen und Zoë haben sie in ihrem Büro zu einem Interview getroffen.

Frau Schiavo, ausser der Arbeit an der itw, was sind ihre Hobbies?

Backen, Singen, Kochen allgemein, Schwimmen

Lieblingswort/-geräusch?

Mein Lieblingswort ist momentan «creepy», als Geräusch mag ich Plus-terfolie zerplatzen.

Seit wann sind sie an der itw?

Seit einem Jahr und ca. 6 Monaten.

Wie sind Sie auf die itw gestossen?

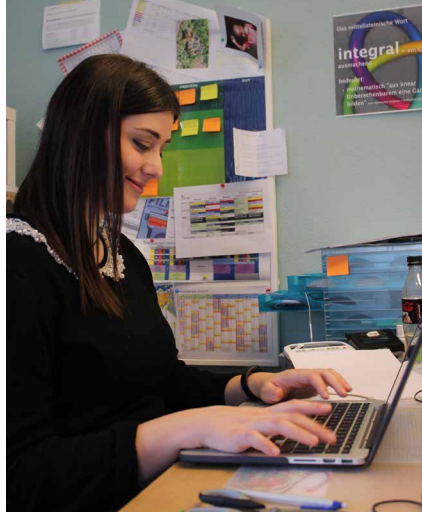
Meine Mutter arbeitete früher als Hauswirtschaftslehrerin an der ITW.

Wieso arbeiten Sie an der itw?

Wegen meinem Studium habe ich an der itw als Praktikantin begonnen, bin aber hangen geblieben.

Manchmal unterrichten sie ja auch an der itw. Was ist ihnen dabei wichtig?

Begeisterung hervorrufen. Ich bin nicht Fan von Mathe, Deutsch, Englisch fürs Unterrichten, da mir die Genauigkeit in diesen Bereichen fehlt.



Was gefällt Ihnen an Ihrem Job?

Wenn man mich etwas fragt kann ich meistens eine hilfreiche Antwort geben. Es gefällt mir, dass ich mit Menschen arbeiten kann und diese nicht als Objekte anschauen muss. Ich habe das Gefühl, dass ich hier in den Menschen etwas hinterlassen kann.

Was weniger?

Manchmal fühle ich mich immer noch leicht überfordert in Krisensituationen.

Wo sehen sie sich in 5 Jahren?

Im Studium oder bereits fertig damit. Grundsätzlich ist es mein Lebensziel, Menschen zu helfen und mich dabei wirksam zu fühlen.

In 10 Jahren?

Ein Kind adoptieren, der Wunsch wäre eine Familie zu haben. Und einen Hund.

Wunschziel für Ferien?

Fiji Inseln, Machu Pichu, Hawaii, Island/Norwegen.

Helen Föllmi, Zoë Kern

Info des Trägervereins

2017 – Ein neues Jahr, für das wir allen Lehrpersonen, Schülern, Eltern, Mitgliedern, Freunden und Förderern der itw alles Gute, Gesundheit und Erfüllung wünschen!

Die erste Vorstandssitzung des Trägervereins ist in Vorbereitung und wir werden frisch die offenen und neuen Aufgaben angehen. Der Trägerverein schafft die Voraussetzungen für den Schulbetrieb. In diesem Sinne setzen wir uns für die itw ein. Im Vordergrund für 2017 stehen sicherlich die Themen des Fundraisings und die Inbetriebnahme des an der GV neu beschlossenen Unterstützungsfonds für spezielle Projekte. Auf Antrag der Schulleitung können aus dieser Quelle aussergewöhnliche Anlässe und Vorhaben unterstützt werden, die nicht im regulären Schulbetrieb vorgesehen und somit auch nicht durch das Schulgeld gedeckt sind.

Eine aussergewöhnliche Unterstützung des Schulbetriebs ist unabhängig, um allen Schülern das individuelle Lernumfeld ermöglichen zu können, für das die itw steht. Allen die hier beitragen oder sich persönlich einbringen möchten, sind wir überaus dankbar!

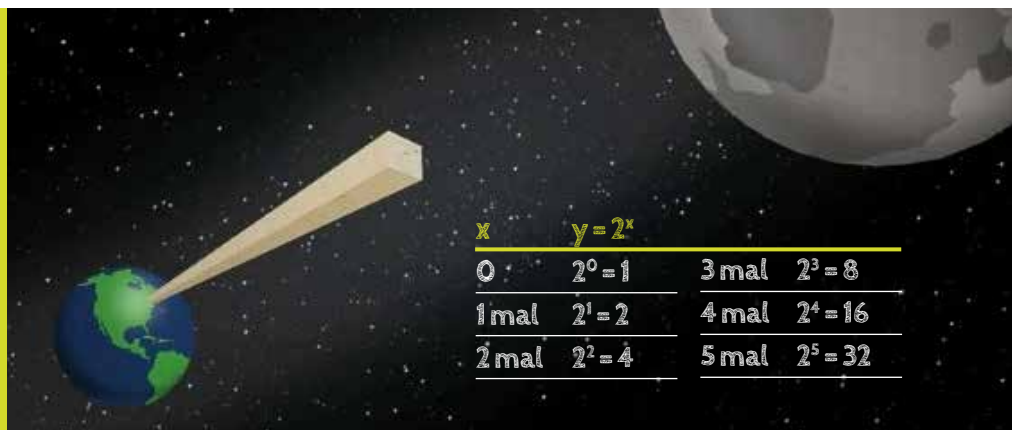
Für den Vorstand des Trägervereins itw

Frank Tillenkamp
itw@bluewin.ch

FACTS

Würde ein Papier 42 mal gefaltet, reichte es von der Erde bis zum Mond (es wäre 4'398'046'511'104 mal die Dicke des Papiers). Würde es 103 mal gefaltet, so reichte es über das ganze Universum. Diese Faltung lässt sich mit einer exponentiellen Funktion ausdrücken.

Nicolas Schütz



x	y = 2 ^x		
0	2 ⁰ = 1	3 mal	2 ³ = 8
1 mal	2 ¹ = 2	4 mal	2 ⁴ = 16
2 mal	2 ² = 4	5 mal	2 ⁵ = 32